

**Modulbeschreibung: Bachelorprüfung**

<b>Fachbereich</b>	Sozialwesen
<b>Studiengang</b>	Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
<b>Modulname (Teilmodulname/n)</b>	<b>Bachelorprüfung</b>
<b>Modulnummer</b>	<b>SW.1.227</b>
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Betreuende/r Professor*in
<b>Inhalte</b>	<p>Das Modul stellt den Abschluss des Bachelorstudiums dar. Dieser ist die Voraussetzung zur Aufnahme des Studiums des konsekutiven Masters am Fachbereich sowie anderer weiterführender Masterstudiengänge.</p> <p>Die Bachelorprüfung gliedert sich in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bearbeiten eines Themas aus den Spezialisierungsbereichen mit dem Ziel des Erstellens einer Bachelorarbeit in Sozialer Arbeit,</li> <li>• das zugehörige Prüfungskolloquium sowie</li> <li>• in die propädeutische Begleitung.</li> </ul> <p><b>Propädeutik zur Bachelorarbeit</b> Der <u>zuvor</u> angelegte Vorbereitungskurs zur Bachelorarbeit baut auf der Propädeutik aus den Grundlagen des Studium auf und vertieft folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken eigenständiger Literaturrecherche unter Bezugnahme von Open Science</li> <li>• Erstellung eines Exposés zur Planung der Arbeit</li> <li>• Zeitmanagement</li> <li>• Deutung und Interpretation von Wissenschaftsbefunden und deren Relevanz für Anwendungsprobleme</li> <li>• Evaluation und Bewertung von Praxisprojekten</li> <li>• Formulierung von Forschungsfragen/Hypothesen</li> <li>• Kommunikation von wissenschaftlichen Befunden und eigenen Ideen</li> <li>• Strukturierung einer Abschlussarbeit</li> <li>• Zitierweisen und Literaturverzeichnis</li> </ul>
<b>Lernergebnisse/Qualifikationsziele</b>	<p><b>Bachelorarbeit mit Kolloquium</b> Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der*die Studierende in der Lage ist, ein Thema aus</p>

	<p>den Spezialisierungsbereichen des Studienganges auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig zu bearbeiten. Dabei soll festgestellt werden, ob der*die Studierende die für den Übergang in die Berufspraxis erforderlichen Fachkenntnisse erworben hat, fachliche Zusammenhänge überblickt und die Fähigkeit besitzt, nach wissenschaftlichen Methoden zu arbeiten.</p> <p><b>Propädeutik zur Bachelorarbeit</b>  Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage auf methodischer Ebene die Bachelorarbeit anzufertigen. Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Wege der Literaturrecherche erinnern und diese ausführen</li> <li>• Literatur zitieren und ein Verzeichnis erstellen</li> <li>• eigenständig ein Exposé für die Bachelorarbeit entwickeln</li> <li>• einen Zeitplan entwerfen</li> <li>• ihre Arbeit strukturieren</li> <li>• zwischen wissenschaftlichen und unwissenschaftlichen Erkenntnissen und/oder theoretischen Ansätzen differenzieren und diese deuten und bewerten</li> <li>• Standpunkte zu Theorien und Anwendungsproblemen erkennen, bewerten und selbst einnehmen</li> <li>• Forschungsfragen und Hypothesen generieren</li> <li>• wissenschaftlichen Befunde in die eigene Arbeit einbinden und adressatengerecht kommunizieren</li> </ul>
<b>Lehrform(en) (V, Ü, S, P)</b>	Betreuung durch einen am Fachbereich Lehrenden / S
<b>Lernformen</b>	Übung, Kleingruppenarbeit, Seminargespräch, selbstorganisiertes Lernen
<b>Lehrmaterialien / eingesetzte Medien</b>	PC-Labor, Texte, Präsentationen, Video- und Audiomaterialien, Bibliotheksführung, Texte, Literaturhinweise bzw. im Stud.IP abrufbar
<b>Literaturangaben</b>	<p>Frank, A.; Haacke, S.; Lahm, S. (2013): Schlüsselkompetenzen: Schreiben in Studium und Beruf. Stuttgart: Metzler</p> <p>Kruse, O. (2008): Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt am Main: Campus</p> <p>Samac, K., Prenner, M., Schwetz, H (2009): Die Bachelorarbeit an Universität und Fachhochschule. Wien: Facultas WUV</p>
<b>Niveaustufe/Kategorie</b>	BA
<b>Semester</b>	Sommersemester/Wintersemester

<b>Semesterlage (Studiensemester)</b>	6./7. Semester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderlichlich Vorkenntnisse</b>	Bei der Anmeldung zum Kolloquium müssen alle vorhergehenden Module (SW.1.201 – SW.1.226) sowie die Bachelorarbeit erfolgreich abgelegt sein.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)</b>	1 Studienleistung in der Propädeutik (Exposé)  2 Teilprüfungsleistungen (Bachelorarbeit und Kolloquium) (Wichtung: 70% - 30%)
<b>Leistungspunkte (ECTS credits)</b>	15 cp (BA-Arbeit 12 cp, Kolloquium und Propädeutik 3 cp)
<b>Arbeitsaufwand (work load) in:</b> - <b>Präsenzstunden (SWS) und</b> - - <b>Selbststudium (h)</b>	450 h 1 SWS (15 h)  Selbststudium inkl. Kolloquium-Vorbereitung: 435 h Die Bearbeitungszeit der BA-Arbeit umfasst dabei 360 h (9 Wochen). In der Regel hat die Bachelorarbeit einen Umfang von 40 – 60 Seiten.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>Veranstaltungsort</b>	siehe Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP
<b>Veranstaltungszeit</b>	siehe Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP
<b>Veranstaltungssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Stand der Modulbeschreibung</b>	06.05.2019